



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vermanu[n]g an die geistlichen versamlet auff dem
Reichstag zu Augsburg/ Anno. 1530**

Luther, Martin

Wittenberg, 1530

VD16 L 6920

Von beider gestalt des Sacraments.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33168

trafft vnd wize hie nichts schaffen mag. Der bann ist is
not/Aber Herr Gott/Er mus nicht mucken seygen vnd kas
mel verschlingen/Sonst wird nichts draus.

Die stücke von der Busse/Messe/Tauffe/Glauben vñ
Wercken/hab ich wol sorge/das sie bey euch zu hoch sind/
darumb ich wenig hoffnung habe / das ihr etwas reines
hierinn schliessen werdet/ Weil ewer gelerten selbs nichts
dauon verstehen/Vnd solche stücke on menschen zuthun/
allein durch Christum selbs vnd seinen heiligen geist/erhal
ten vnd getrieben werden müssen. Denn auch/ ausgenom
men das erste Concilium Act. 15. Kaum eines odder zwey da
uon gehandelt haben. Darumb wil ich weiter bitten/flehen
vnd vermanen/vmb die stücke/darinn man nicht sonder
liche erleuchtung des Heiligen geists darff/Sondern die
bey allen Christen/begreifflich vnd gewis sind / auch fast
durch vernunfft mügen erkennen werden. Vnd erstlich.

Von beider gestalt des Sa craments.

NJe wisset ihr ia wol/das die eine gestalt eine er
gerliche newigkeit ist/widder die klaren hellen
wort Christi/vnd widder der ganzen Christen
heit/alten langen brauch/wie euch das alles dur
ch viel schrifte ist gewaltiglich angezeigt/Denno
ch habt ihr grossen feinde aller newigkeit/nicht allein diese
lesterliche newigkeit angenommen vnd gehalten/sondern au
ch mit gewlichem wüten vnd verfolgen / aus lauter mut
willen/verteidigt/damit Gott auffs hohest versucht/ sein
wort gelestert vnd verdampft/Gott gebe/das ihrs wol büß
set/vnd ewren sinn seinem wort vnterwerffet. Ihr kunds
mit keiner schrifte erhalten/Solt ihrs denn mit lauter fre
uel vnd gewalt widder die schrifte erhalten / das wird zu
letzt nicht wol ausgehen/Vnd hilfft euch nichts / das ihr
für wendet/Man solle nichts newes machen/noch etwas
endern/Denn ihr habt gehört/das dis stück eine newig
keit

Zeit ist/vnd das ihrs seid/die eitel newigkeit vnd endering
inn der Christenheit/on vnterlas habt auffbracht /Vnd
was nach Gottes wort geendert wird/das ist keine newe-
rung/dem sollen alle gewonheit weichen/wie gut sie sind/
spricht ewer eigen recht. So ist Got vnd sein wort elter den
ihr seid/wird auch wol iunger vñ newer sein/denn wir vnd
ihr sind/Sintemal/es ist ewig/Darumb so sol es beide als
tes vnd neues endern vnd regieren/vnd sich widder vons
newen noch alten endern odder regieren lassen.

Ihr gebt fur/Man solle on willigung der Kirchen nis-
chts endern noch newern/Wer ist denn die Kirchen? Seid
ihrs! So zeigt siegel vnd brieffe/odder beweifets sonst mit
der that vnd fruchten/Warumb sind wirs nicht auch / die
wir so wol getaufft sind als ihr! leren/predigen / haben die
Sacrament/gleuben /beten / lieben / hoffen / leiden / mehr
denn ihr/Odder seid ihr darumb die Kirche/ das ihr eitel
newigkeit auffbringet/Gottes wort darüber endert/lestert/
verfolget vnd mördet/dazu stift vnd klöster/als die Kir-
chen reuber inne habt: Ja des Teuffels Kirche seid ihr/die
selbige ist eine lägnerin widder Gottes wort/vnd eine mör-
derin/wie sie sihet/das ihr Gott/der Teuffel/auch ein lüge-
ner vnd mörder ist/Denn die rechte Kirche mus ia die sein/
die sich an Gottes wort helt / vnd darüber leidet / wie wir
(Gott lob) thun/vnd niemand morden noch von Gottes
wort führen/Darumb soltet ihr vns nicht viel sagen / Kir-
che/kirche/kirche/Ihr solt vns gewis machen / das ihr die
Kirche seid/Da ligets an/Der Teuffel kan auch sagen /Ich
bin Gott/bete mich an/Matth. 4. Der wolff kan auch sa-
gen/Ich bin hirte/Math. 7. Joh. 10. Wir wissen selbs wol/
das man der Kirchen solle gehorchen / Aber wir fragen/
Wer vnd wo sie sey!

Got helffen euch/zur besserung in diesem artikel/Thut ihrs
nicht/So wollen wirs mit Gottes gnaden dennoch thun/
wie bis her. Vñ wil mehr sagen/Wo es Got schickt/das ihr
etwas nach lasset/auff diesem Reichstage/So wollen wirs
nicht

nicht der meinung von euch annemen/als sey es durch ewr
nachlassen nu recht/vnd bis her vnrecht gewesen. Nein/ihre
solt vns viel zu geringe dazu sein / das inn ewrem wiltore
vnd macht stehen solt/wenn vnd wie lange Gott warhaff
tig odder ein lügener/vnd wenn odder wie lange sein wort
recht odder vnrecht sein solle/Denn das were zu hoch gefa
ren/vnd nach Endchristlicher hoffart/euch vber Gott vñ
sein wort erheben/vnd alle vnser lere vnd than widder ruf
fen/Sondern wir wollens euch durch Gottes wort/abge
zwungen/vnd als den lesterern / verfolgen vnd mörderm
abgeiagt haben/das ihr euch für Gott demütigt/ewr sun
de/mord vnd lesterung widder Gottes wort bekennet vnd
bessert/als die bis her vnrecht gethan/Gottes wort verfol
get/vnd vnschuldig blut vergossen habt/Solche sünde vñ
laster/wollen wir vnuerborgen haben/vnd nicht mit stille
schweigen vnd decken darein bewilligen/vñ solcher grewel
vns teilhafftig machen/Oder wollen vollend hinan setzen/
was da ist/vñ wollens mit euch ausstehē/auff Gottes wort/
welchs ihr verfolget/Den wie ich im anfang gesagt/Bedür
ffen wir ewrs Reichstags vñ schliessens nurgent zu/Wir ste
hen/da wir stehen/on ewr zu thun/ia auch widder ewer to
ben vnd wüten/Sondern vmb ewren willen vnd vmb des
armen volcks willen/thun wir hiemit/was wir thun/ob wir
euch/odder ie etlichen aus euch/helffen vnd dem volck ras
ten kundten/Gott zu ehren/vnd der Christenheit zu nutz.

Vom Ehelosen stande.

Oelibatus/das ist der Ehelose stand/odder verbo
ten Ehe(wie ihr wisset)ist auch ewer Bepflichten
newigkeit eine/wider das ewige Gottes wort /vñ
wider den alten seligen brauch der Christenheit/
auch widder die creatur vnd schepfung Gottes
selbs / Damit ist erfüllet die weissagung Danielis . ii. da
er spricht von ewrem Könige / Er wird keines Gottes /
noch frawen liebe achten. Es mus ihe/ein grosses laster sein
E ij (frawen